

NIESTETALER NACHRICHTEN

www.niestetal.de

47. internationales Tischtennis Pfingstturnier 2024

Nordhessisches Tischtennis-Spektakel nach historischem Teilnehmer-Rekord in 2023 wieder am Start

Pfingstzeit, das heißt in Niestetal auch Tischtenniszeit oder auch „nach dem Turnier ist vorm Turnier“. Dann findet nämlich von Freitag bis Montag das 47. Internationale Sandershäuser Pfingst-Turnier in der Mehrzweckhalle Niestetal als Hauptspielort statt.



(Sieger-Pokale warten auf ihre Gewinner)

Der Event 2023 ordnete sich mit sagenhaften 1.106 Startern aus 188 Vereinen und zwölf verschiedenen Nationen als das größte Turnier seiner Art in Deutschland ein. Erwartet werden im Hinblick auf die bereits vorliegenden Meldungen dieses Jahr 1.100 – 1.300 Sportler aus dem In- und auch dem Ausland. So haben während der vergangenen Jahre bereits Sportler aus 40 verschiedenen Nationen den Weg nach Niestetal gefunden. Des Weiteren wird in diesem Jahr der 32.000 und wahrscheinlich auch der 33.000 Teilnehmer (!) geehrt.

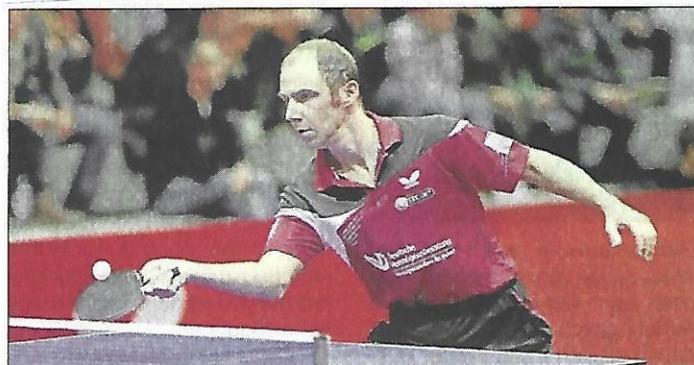
Während die ersten drei Tage traditionell dem Jugend- und Breitensport vorbehalten bleiben, erlebt das Turnier am Pfingstmontag seinen jährlichen Höhepunkt mit Tischtennis der Extra-Klasse. Die

familiäre Atmosphäre mit Zeltlager, Brettchen-Fun-Turnier und Clickball-Fun-Turnier für Jedermann wird auch von den Sportlern durch regelmäßiges Wiederkommen dankend honoriert. Nicht nur an den Tischen kommt daher es zu nationenübergreifenden Begegnungen und Freundschaften.

Die Fans des weißen Plastikballs und natürlich auch die ebenfalls willkommenen „Schnuppergäste“ sollten dieses Jahr ihr Augenmerk besonders auf die ab Pfingstmontag-Nachmittag stattfindenden Damen- und Herren-Eliteklassen richten. Es ist sicher, dass es auch schon in den Vorrunden packende Ballwechsel zu bewundern gibt.

Rückblick auf 2023:

In einem spannenden Finale der exzellent besetzten Herren-Eliteklasse setzte sich in Sandershausen der ehemalige deutsche Nationalspieler Thomas Keinath (TTC Fulda-Maberzell) gegen den litauischen Nationalspieler Kestutis Zeimys (TTSF Hohberg) durch und strich die 500 € Siegprämie ein. Dritte wurden gemeinsam Lukas Bosbach (SV Union Velbert) und Manuel Kupfer (SV Motor Falkensee).



(Siegertyp Thomas Keinath in Aktion)

In der Damen-Eliteklasse setzte sich überraschend die deutsche Kaderspielerin Amelie Fischer (TSG Hofherrnweiler) in einem engen Match gegen die in Unna wohnende und in Italien spielende Polin Magdalena Sikorska durch. Yang Henrich (TTK Anröchte) und Ashley-Josephine Pusch (MTV Engelbostel-Schulenburg) teilen sich Platz drei.

Für dieses Jahr haben bereits absolute „Hochkaräter“ auch aus dem Ausland gemeldet!

Zuschauer sind natürlich jederzeit herzlich willkommen, werden voll auf ihre Kosten kommen und brauchen auch am Montag zu den Eliteklassen- **keinen Eintritt** zu bezahlen. Dafür gibt es aber reichlich Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Zeitplan

Freitag, 17. Mai 2024

18.30 Uhr	Herren C1 (bis 1.600 Q-TTR)
19.30 Uhr	Herren D (bis 1.400 QTTR)
22.22 Uhr	16. intern. Sandershäuser Brettchen Open

Samstag, 18. Mai 2024

09.00 Uhr	Jungen 15 (01.01.2009)
09.45 Uhr	Mädchen 15 (01.01.2009)
10.30 Uhr	Unter 22 m (01.01.2002-31.12.2008)
11.15 Uhr	Unter 22 w (01.01.2002-31.12.2008)
13.00 Uhr	Mädchen 13 (01.01.2011)
13.45 Uhr	Jungen 13 (01.01.2011)
15.30 Uhr	Herren A2 (1.900 Q-TTR)
19.00 Uhr	Herren B2 (1.700 Q-TTR)
22.00 Uhr	6. intern. Niestetaler Clickball Open

Sonntag, 19. Mai 2024

09.00 Uhr	Jungen 19 (01.01.2005)
09.45 Uhr	Mädchen 19 (01.01.2005)
11.00 Uhr	Jungen 9 (01.01.2015)
11.45 Uhr	Mädchen 9 (01.01.2015)
12.30 Uhr	Herren C2 (bis 1.500 Q-TTR)
13.15 Uhr	Jungen 19 (01.01.2005/bis 1.700 QTTR)
14.00 Uhr	Mädchen 19 (01.01.2005/bis 1.500 QTTR)
17.00 Uhr	offene Doppelkonkurrenz
18.30 Uhr	Damen A (bis 1.700 Q-TTR)
19.00 Uhr	Herren A1 (bis 2.000 Q-TTR)

Montag, 20. Mai 2024

09.00 Uhr	Herren B1 (bis 1.800 Q-TTR)
09.45 Uhr	Damen B (bis 1.500 Q-TTR)
11.00 Uhr	Jungen 11 (01.01.2013)
11.45 Uhr	Mädchen 11 (01.01.2013)
14.00 Uhr	Herren S - Elite
15.00 Uhr	Damen S - Elite

Wieder 1000 Meldungen für Pfungsturnier?

Niestetal – Bei der größten Tischtennis-Veranstaltung in Nordhessen werden am Wochenende wieder mehr als 1000 Meldungen beim Internationalen Sandershäuser Pfingstturniers erwartet. Unter den mehr als 700 Voranmeldungen sind bereits etliche Hochkaräter in der offenen Herrenklasse, die das Turnier am Montag beschließt.

Erste Konkurrenzen sind am Freitag um 18.30 Uhr die Herren C1 (bis 1600 QTTR), um 19.30 Uhr die Herren D (1400) und gegen 22.20 Uhr die Brettchen-Open. Gespielt wird in der Mehrzweckhalle Sandershausen, bei Bedarf auch in der Gesamtschule Heiligenrode. zvz

Anmeldungen online über my-Tischtennis bis Donnerstag, 23 Uhr, oder bis 30 Minuten vor Beginn in der Halle.

Hessische Allgemeine

Donnerstag, 16. Mai 2024

HNA

Stressfrei ohne Turnierlizenz

TISCHTENNIS Vierstellige Teilnehmerzahl für Pfingstturnier in Niestetal erwartet

VON KLAUS VATER

Niestetal – Eine Lizenz, die noch keine Rolle spielt, weil man sie noch gar nicht erwerben kann, steht auch bei der 47. Auflage des Internationalen Pfingstturniers in Niestetal zur Diskussion. Der Deutsche Tischtennisbund hat beschlossen, für viele seiner organisierten Spieler eine Turnierlizenz einzuführen. Die ist für jedes Halbjahr kostenpflichtig und ohne sie künftig ein Einzelstart bei privaten und weiterführenden Turnieren nicht mehr möglich.

Dies gilt zwar erst ab 1. Juli, wirft aber auch bereits zu diesem Event seine Schatten voraus. Peter Schumann, langjähriger Chef-Organisator des Sandershäuser Turniers, sagt: „Bei uns kann jeder ohne Lizenz starten, aber natürlich bekommen wir zu diesem Thema eine Menge Anfragen.“



Volle Konzentration gefragt: Wie auf unserem Foto vom KSV Auedamm werden am Wochenende wohl mehr als 1000 Tischtennispieler in Niestetal an den Platten stehen.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Gespielt wird in der Sandershäuser Mehrzweckhalle, wo bereits alle Tische aufgebaut sind, damit morgen ab 18.30 Uhr die Veranstaltung reibungslos verlaufen kann. „Von Samstag an haben wir wie in den letzten Jahren einen Shuttle-Service zur Sporthalle der Gesamtschule in Heiligenrode eingerichtet. Dadurch und durch den erneuten Verzicht auf das Doppel – Ausnahme ist die offene Doppel-Konkurrenz am Samstag – können wir einen reibungslosen Ablauf des Turniers selbst bei einer vierstelligen Teilnehmerzahl garantieren.“, sagt Schumann.

Viele dieser über 1000 Teilnehmer haben sich bereits vorangemeldet, darunter in der Herren S-Klasse über 20 Starter mit einem QTTR-Wert von mehr als 2000. Unter ih-

Freitag: 18.30 Uhr: Herren C1 (bis 1600 QTTR vom 11.02.24), 19.30 Uhr: Herren D (1400), 22.22 Uhr: 16. Brettchen-Open

Samstag: 9 Uhr: Jungen 15 (Jahrgang 2009 u. jünger), 9.45 Uhr: Mädchen 15, 10.30 Uhr: U22 männlich (Jahrgänge 2002 - 2008), 11.15 Uhr: U22 weiblich,

nen sticht sicherlich der weißrussische Abwehrspieler Evgueni Chtchetinine hervor. Der langjährige Nationalspieler seines Landes und Weggefährte von Wladimir Samsonov holte 2003 mit diesem die Mannschafts-Europameisterschaft. Nachdem Seriensieger Chtchetinine in den

13 Uhr: Mädchen 13 (2011 u.j.), 13.45 Jungen 13, 15.30 Uhr: Herren A2 (bis 1900 QTTR), 19 Uhr: Herren B2 (1700), 22 Uhr: 6. Clickball-Open

Sonntag: 9 Uhr: Jungen 19 (offen, 2005 u.j.), 9.45 Uhr: Mädchen 19, 11 Uhr: Jungen 9 (2015 u.j.), 11.45 Uhr:

vergangenen beiden Jahren nicht auf dem obersten Treppchen stand, will er es nun nochmal wissen.

In allen Klassen wird zunächst in Vierergruppen gespielt, „Dreiergruppen sollen die Ausnahme bleiben“, so der Turnierleiter. Die beiden Gruppenersten qualifizieren

Mädchen 9, 12.30 Uhr: Herren C2 (bis 1500 QTTR), 13.15 Uhr: Jungen 19 (bis 1700 QTTR), 14 Uhr: Mädchen 19 (1500), 17 Uhr: offene Doppelkonkurrenz, 18.30 Uhr: Damen A (bis 1700 QTTR), 19 Uhr: Herren A1 (2000)

Montag: 9 Uhr: Herren B1 (bis 1800

sich dann für das K.o.-Feld.

Zusätzliche Events sind am Freitag das Brettchenturnier mit gleichartigen Schlägern, die genau wie die Sandpapier-schläger beim zum sechsten Mal ausgetragenen „Clickball-Open“ am Samstagabend bereitgestellt werden. Beides ist bereits zum Renner vor al-

QTTR), 9.45 Uhr: Damen B (1500), 11 Uhr: Jungen 11 (2013 u.j.), 11.45 Uhr: Mädchen 11, 14 Uhr: Herren S (offen), 15 Uhr: Damen S (offen)

Anmeldung noch bis heute, 23 Uhr, online möglich. Nachmeldungen bis 30 Minuten vor Konkurrenzbeginn.

lem bei den jüngeren Startern geworden.

Abgerundet wird die viertägige Veranstaltung von der Übernachtungsmöglichkeit im nahe gelegenen Zeltlager. Das Naturschwimmbecken nebenan kann ebenfalls gegen ein geringes Entgelt genutzt werden.

ZEITPLAN DES SANDERSHÄUSER PFINGSTTURNIERS

Hessische Allgemeine

Mittwoch, 22. Mai 2024

HNA

Mrs. World und zu viel Rauch

VOR ORT beim Internationalen Sandershäuser Tischtennisturnier

VON KLAUS VATER

Niestetal – Wieder einmal geht ein Internationales Sandershäuser Tischtennisturnier – diesmal die 47. Auflage – zu Ende, und wieder einmal ist die Masse an Eindrücken gigantisch. Angefangen von der Größe der Halle, der Zahl von 20 Tischen, der Menge an Spielerinnen und Spielern, die nicht nur die Tische, sondern auch samt ihrer Taschen die nicht gerade kleine Tribüne komplett besetzen. Der Menge an Menschen, nicht nur der jeweiligen Akteure an jedem der vier Tage, sondern auch ihrer von weiter angereisten Vereinskollegen.



Schaffte es in die Runde der letzten 32: Tom Küllmer von der SVH Kassel. Insgesamt hatten es die heimischen Talente in der S-Klasse aber schwer.

FOTOS: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Gespräche, Jubel, auch teils im Gang, der 15 Tische von den restlichen fünf teilt. Speis und Trank drinnen und noch mehr draußen: Kommunikation und Emotionen pur, und warm ist es immer: das Sandershäuser Pfingstturnier, das diesmal eine absolute Rekordbeteiligung von 1236 Einzel- und 108 Doppelmeldungen aufwies. Die Starter rekrutierten sich aus 172 verschiedenen Vereinen und 19 Nationen.

Viele der von weither Ange-reisten übernachteten auf dem direkt an der Halle gelegenen Campingplatz und machten alle vier Turniertage „durch“. Die letzte der vier Schichten der Helfer am frühen Morgen begrüßten teilweise schon die ersten Turnierteilnehmer des nächsten Tages, die zur Vorbereitung auf ihren Wettkampf gekommen waren.

Besonderheiten waren auch zwei ungeplante Ereignisse, als am Sonntagabend aufgrund einer Rauchentwicklung einer neu installierten Dusche die Halle komplett evakuiert werden musste. Nach 45 Minuten beendete die Feuerwehr den Spuk, eine Gefahr für Leib und Le-



Hoher Besuch: Mrs. World Julia Schnelle und Turnierleiter Peter Schumann.

ben bestand nicht. Dann bestand die Möglichkeit, eine amtierende Mrs. World in die Sandershäuser Mehrzweckhalle zu bekommen, und Turnierleiter Peter Schumann nutzte sie. Julia Schnelle, in Niestetal ansässige Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, wurde im Januar in Las Vegas gekürt. Nun führte sie an ihrem Wohnort die Siegerehrung der Mädchen- und Jungen-Klassen bis elf Jahre durch. Neben Ausse-

hen und Erscheinung der sich vollkommen unpräntend gebenden Oberärztin wurde dabei auch das große soziale Engagement von Schnelle gewürdigt, die auf die Therapie von Kindern durch Tiere, insbesondere Delfine, spezialisiert ist.

Der Vorjahressieger der diesmal mit 108 Teilnehmern enorm besetzten S-Klasse, Thomas Keinath, war diesmal nicht am Start. Dafür setzte sich in der Nacht von Montag



Dauergast in Niestetal: Evgueni Chtchetinine, der erst im Halbfinale unterlag.

auf Dienstag verdientermaßen der 2023 unterlegene Finalist und Drittliga-Spitzenpieler Kestutis Zeimys (TTSF Hohberg) gegen Niclas Reindl (TTC Kist) durch, der sich diesen Sieg auch durch den sicheren Halbfinalerfolg über Reindls Klubkameraden und eigentlichen Turnierfavoriten Evgueni Chtchetinine erarbeitet hatte. Weiterer Dritter wurde schließlich der Essener Turnierjäger Lukas Bosbach.

Gegen Chtchetinine bzw. Bosbach durften auch die heimischen Talente Yaris Drobe und Levi Haschemi in ihren Gruppenspielen antreten. Insgesamt hatten es die heimischen Talente aber schwer. In die Runde der letzten 32 schafften es zumindest Tom Küllmer (SVH Kassel), Julian Hinz (TTC Hofgeismar), Moritz Reichart (SC Niestetal), sowie die Baunataler Ali-afsar Yunusov und Volodymyr Metelskyi.

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Sieger und Top-Platzierte des Sandershäuser Tischtennisturniers:

Herren S (offen): Zeimys (Hohberg)
Damen S (offen): Henrich (Anröchte)
Herren A1 (2000 QTTR): Kilicoglu (Gießen)
Herren A2 (1900): Zimmermann (Felsberg), 2. Drobe (Auedamm Kassel)
Damen A (1700): Schrieber (Emmerke)

Herren B1 (1800): Schlage (Horst), 3. Sulyman (Bad Wildungen)
Herren B2 (1700): Torba (E. Baunatal)
Damen B (1500): Kiefer (Emmerke)
Herren C1 (1600): Hornung (Elgershausen), 3. G. Patti (Oberwehren)
Herren C2 (1500): T. Wendt (Berlin), 2. Weiß (Auedamm Kassel)
Herren D (1400): Ferkinghoff (Hochheim)

Unter 22 (m): Faltermaier (Hohenstein-Erntthal), 3. Yunusov (E. Baunatal)
Unter 22 (w): Sahiner (Landshut)
Jungen 19: Faltermaier
Jungen 19 (1700 QTTR): Völk (Rosfeld)
Mädchen 19+15: K. Kölling (Mühlhausen)
Mädchen 19 (1500): De la Fuente Cura (Bruchköbel)

Jungen 15: T. Kölling (Mühlhausen)
Jungen 13: Faroghi (Freising-Lerchenfeld)
Mädchen 13: Heim (Langstadt)
Jungen 11: Grandy (Berlin)
Mädchen 11: Matthes (Hofheim), 3. J. Mänz (OSC Vellmar)
Jungen 9: Al-Baghdadi (Hohen Neuendorf SV), 3. Yang und Ballier (beide Niestetal)

Mädchen 9: Matthes (Hofheim), 3. Günther (Besse) und Ochmann (Elgershausen)
Offenes Doppel: Reindl/Erpenstein (Kist/Ingolstadt), 2. Küllmer/F. Reimann (SVH Kassel)
Brettchen-Open: Hübner (Neheim-Hüsten)
Clickball-Open: Carl (Bleicherode)

NIESTETALER NACHRICHTEN

www.niestetal.de

SC Niestetal



Abschlussbericht zum 47. internationalen Sandershäuser Tischtennis-Pfingst-Turnier

- Mrs. World als Stargast
- Historischer Allzeit-Teilnehmerrekord
- imponierende 1.236 Starter aus 19 verschiedenen Nationen und 172 verschiedenen Vereinen (erstmalig konnte ein Teilnehmer aus Chile begrüßt werden)
- Bundesligaspielerin Yang Henrich und der litauischen Nationalspieler Kestutis Zeimys gewinnen in den Eliteklassen
- Hallenräumung w/Feueralarm



Eine wirklich runde Sache – aber ultra anstrengend für Sportler sowie Turnierleitung, ein Event am Limit. Die Wahnsinns-Starterszahl von 1.236 (nach der alten Rekordzahl von 1.106 im Vorjahr) sind der Hit und haben uns als Veranstalter alles abverlangt.

Die Kombination aus Tischtennis, Brettchen-Cup, Clickball und Zeltlager ist der Schlüssel für eine ausgewogene Veranstaltung in dieser Größenordnung. Die Sieger in allen Einzelkonkurrenzen wurden in Gruppenspielen „jeder gegen jeden“ mit anschließender K.O.-Runde ermittelt. Ca. 5.000,00 Euro Geld- und Sachpreise fanden nach rd. 3450 Spielen in den 3 ½ Tagen und Nächten ihre neuen Besitzer. Rd. 380 TT-Camper komplettierten eine wiederum gelungene Veranstaltung.

Wir dachten als Veranstalter hätten wir im Laufe der letzten vierzig Turniere alles erlebt, was man so in einem Turnieralltag erleben kann. Mit Nichten – am späten Sonntagabend mussten ca. 350 Sportler, Betreuer, Anhang und Veranstalter auf Grund eines Feueralarms die Halle für rund 45 Minuten räumen. Das braucht man nicht wirklich. Gleichzeitig stellen wir aber respektvoll fest, die Räumung hat fokussiert, sehr schnell und ohne Panik geklappt. Den Alarm hatte ein Feuermelder in einer der Umkleiden auf Grund einer hohen Wasserdampfentwicklung beim Duschen ausgelöst – Gott sei Dank nur ein Fehlalarm.

Unter ganz besonderer Beobachtung standen in diesem Jahr auch die Konkurrenzen der Jüngsten, der U11 männlich als auch weiblich. Man glaubt es gar nicht, mit welcher Dynamik und mit welchem Einsatz die Sportler/innen, die Betreuer und auch die Eltern sich engagieren. Kaum hatte sich der Adrenalinpiegel aller Beteiligten nach Beendigung der beiden Endspiele wieder auf Normalniveau eingependelt, schnellte dieser vor allem bei den Betreuern und Vätern mit der Siegerehrung wieder krass nach oben. Mrs. World, im Januar 2024 in Las Vegas gekürt, zelebrierte zur Überraschung aller die Siegerehrung beider U11-Konkurrenzen und stand danach auch noch für einen Fototermin mit den besten Elite-Herren zur Verfügung.



(Mrs. World Dr. Julia Carolin Schnelle zusammen mit den Platzierten der U11 m/w)

In dem besten Feld der Herren-Eliteklasse aller Zeiten gewann der spätere Sieger Kestutis Zeimys (Nationalspieler Litauen) im Halbfinale, erstmals in seinem Tischtennisleben, gegen den zweifachen Europameister und weißrussischen an Nr. 1 gesetzten Abwehrspezialisten Evgueni Chtchetinine. Im zweiten Halbfinale setzte sich Niclas Reindl (Kist) gegen Lukas Bosbach (Essen) durch.



(nur Platz 3 für den zweifachen Europameister Evgueni Chtchetinine)



(Siegerin Yang Henrich mit Turnierleiter Peter Schumann)

In der Damen-Eliteklasse war für die Mitfavoritin und Vorjahreszweite, die in der ersten italienischen Liga spielende, in der Nähe von Unna lebende Polin Magdalena Sikorska überraschenderweise bereits im Viertelfinale Endstation. Damit war der trotz allem steinige Weg frei für Yang Henrich (TTK Anröchte / 2. Bundesliga), die im Endspiel Inha Izhakovska (Eintr. Baunatal) mit 3:1 dominierte. Julia Heidelberg (Kasseler Spvgg Auedamm) mit einem Riesenspiel im Halbfinale gegen die spätere Siegerin Henrich und Hanna-Marie Stolzenberg (SV Emmerke) teilten sich jeweils Platz drei.

Jugend/Schüler-Vereinswertung

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. SV Emmerke (Niedersachsen) | 35,0 P. |
| 2. Hertha BSC Berlin | 34,0 P. |
| 3. TSV Stahnsdorf (Brandenburg) | 31,0 P. |

Vereinswertung gesamt

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. SV Emmerke (Niedersachsen) | 94,0 P. |
| 2. TSV Stahnsdorf (Brandenburg) | 60,0 P. |
| 3. GW Harburg (Hamburg) | 46,0 P. |



(Die Siegerpokale für den niedersächsischen SC Emmerke als besten Verein)

Abschließend bedankt sich der Sportclub Niestetal nochmals herzlichst bei der Gemeinde Niestetal, den Sponsoren der Veranstaltung, den vielen fleißigen Mitgliedern und den Eltern unseres Nachwuchses für Ihre Unterstützung und Mitwirkung. Ohne Euch wäre der größte durch einen Verein organisierte Tischtennis-Event Deutschlands, eine Veranstaltung an der Grenze des Machbaren, nicht möglich.